



## PRESSEMITTEILUNG

10. Dezember 2021

### **Bachhuber und Kühn: Schlüsselzuweisungen in Höhe von über 20 Millionen Euro für Kommunen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen**

„Auch im kommenden Jahr werden die Kommunen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Schlüsselzuweisungen mit über 20 Millionen Euro unterstützt.“ erklären die Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber und Harald Kühn nachdem sie vom zuständigen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat heute darüber informiert wurden, dass das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2022 abgeschlossen hat.

Die Schlüsselzuweisungen 2022 in Euro an die Kommunen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen verteilen sich wie folgt:

Bad Kohlgrub	1 137 216
Bad Bayersoien	461 324
Eschenlohe	254 500
Ettal	289 764
Farchant	872 984
Garmisch-Partenkirchen	6 417 120
Grainau	739 716

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

Telefon: (089) 4126 – 2333  
Telefax: (089) 4126 – 1333

Stimmkreisbüro  
Sonnenstraße 46  
82380 Peißenberg

Telefon: (08803) 900 – 8722  
Telefax: (08803) 900 – 8723

harald.kuehn@csu-mdl.de  
www.harald-kuehn.de

Großweil	469 024
Mittenwald	2 787 008
Murnau a.Staffelsee	662 328
Oberammergau	2 161 768
Oberau	519 392
Ohlstadt	1 068 380
Riegsee	144 484
Saulgrub	580 004
Schwaigen	281 240
Spatzenhausen	155 408
Uffing a.Staffelsee	229 048
Unterammergau	677 132
Wallgau	648 236

➤ Zusammen 20 556 076 (Vorjahr: 20 365 456)

Die Landkreisschlüsselzuweisungen für 2022 belaufen sich auf 16.481.912 Euro (Vorjahr: 15.284.804 Euro).

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Bayerischen Landtag beträgt der Haushaltsansatz für die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2022 4 Mrd. Euro und steigt damit um rund 67 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Gemeinden erhalten davon 2,56 Mrd. Euro, die Landkreise 1,44 Mrd. €

Die Mittel sind der größte Einzelposten im kommunalen Finanzausgleich. Die Kommunen können die Schlüsselzuweisungen nach eigenem Belieben zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwenden. Sie stärken die kommunale Verwaltung vor Ort.

„Wir müssen die Investitions- und somit die Zukunftsfähigkeit unserer Kommunen erhalten. Daher ist es ein wichtiges Signal, dass der kommunale Finanzausgleich 2022 nach dem Entwurf der Staatsregierung um 244,6 Millionen Euro auf eine Rekordhöhe von 10,56 Milliarden Euro steigt“, sagt Kühn.

Zudem gewährt der Freistaat den bayerischen Gemeinden für das Jahr 2021 - unabhängig vom Bund - einen pauschalen Ausgleich für Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von bis zu 330 Mio. Euro. Noch in diesem Jahr werden den Gemeinden Abschlagszahlungen in Höhe von 200 Mio. € überwiesen.